

Schule der Nachhaltigkeit

Stell Dir vor nachhaltige Entwicklung findet statt und alle machen mit

Trotz und angesichts des technologischen und wirtschaftlichen Fortschritts in den letzten Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen: Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes sollen – trotz zunehmender Rohstoffknappheit und Umweltkrisen sowie schwer einschätzbaren Globalisierungsfolgen – gesichert werden. Darüber hinaus ist es notwendig, dass die Menschen sich wieder auf sich selbst, ihre Körperlichkeit und die in ihnen liegenden Stärken besinnen, da gerade die heutige technische und naturferne Lebensweise viele Menschen davon abhält, sich ehrlich mit der Frage nach der eigenen nachhaltigen Lebensführung zu beschäftigen.

In der Schule der Nachhaltigkeit soll beiden Aspekten, der gesellschaftlichen Verantwortung für Umwelt, Mitwelt und Nachwelt, sowie die Pflicht zur Selbstsorge, zur ureigenen Lebensführung, nachgegangen werden. Denn nur über die Verknüpfung der gesellschaftlichen und individuellen Sphäre kann eine Kultur der Nachhaltigkeit nach und nach Fuß fassen. In ihrer integralen Ausrichtung knüpft die Schule der Nachhaltigkeit an antike Bildungsideale und -konzepte an, widmet sich gleichermaßen Kopf, Herz und Hand und leistet damit einen Beitrag für eine humane Zukunft. Hierfür bedarf es neuer Formen des Wissens und der Wissensvermittlung, neuer Übungsformen sowie besonderer Fähigkeiten und Kompetenzen.

Ziele

- Nachhaltigkeit im Menschen konkretisieren: personale Nachhaltigkeit
- Langfristig eine Kultur der Nachhaltigkeit etablieren

Ansätze

- Nachhaltigkeit als Leitbild gesellschaftlicher Entwicklung
- Das Selbst, persönliche Kompetenzen, Übungen am Leib, an Körper und Seele

Forschungsfragen

- Kann man nachhaltig sein?
- Wie lassen sich Ansätze der Körperarbeit und der Nachhaltigkeitsforschung sowie der Selbstsorge und der Vorsorge zusammenbringen?
- Wie lassen sich antike und östliche Philosophien und Übungswege modern denken und für eine Kultur der Nachhaltigkeit fruchtbar machen?
- Welche Pädagogik und Didaktik bedarf eine Schule der Nachhaltigkeit?
- Welche Rolle kann eine Ästhetik der Nachhaltigkeit bei der Realisierung einer nachhaltigen Entwicklung spielen?

Adressaten

- Studierende aller Fachrichtungen und Ausbildungsgänge am KIT
- Mitarbeiter des KIT
- Führungskräfte in Unternehmen und Verwaltung

Aktivitäten (Bspe.)

- Internationaler Workshop zum Konzept der Schule der Nachhaltigkeit (mit begeisterter Resonanz)
- Diverse Lehrveranstaltungen seit Wintersemester 2009/2010
- Vortragsreihe „Nachhaltigkeit | hautnah“
- Sommeruniversität „Erfrischend nachhaltig – Erlebnis Wasser“



Kernteam

- Dr. Oliver Parodi (ITAS) – Projektleitung
- Prof. Hansjörg Seng (IWG) – Wissenschaftliche Leitung Persönlichkeitsbildung
- Dr. Volker Stelzer (ITAS) – Wissenschaftliche Leitung Nachhaltigkeit
- Dr. Stefan Hey (HoC) – Leitung universitäre Verankerung
- Sabine Menzel (HoC) – Koordination, Administration

Projektteam

- Prof. Klaus Bös (ISS); Prof. Gerd Gidion (IBP); Prof. Armin Grunwald (ITAS, IfP); Dr. Reiner Manstetten (UFZ, Leipzig); Prof. Franz Nestmann (IWG); Dr. Michael Stolle (HoC)

Kontakt: Oliver.Parodi@KIT.edu

